Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die Freiburger Lazarette im Völkerkrieg

Werthmann, Lorenz

Freiburg, 1915

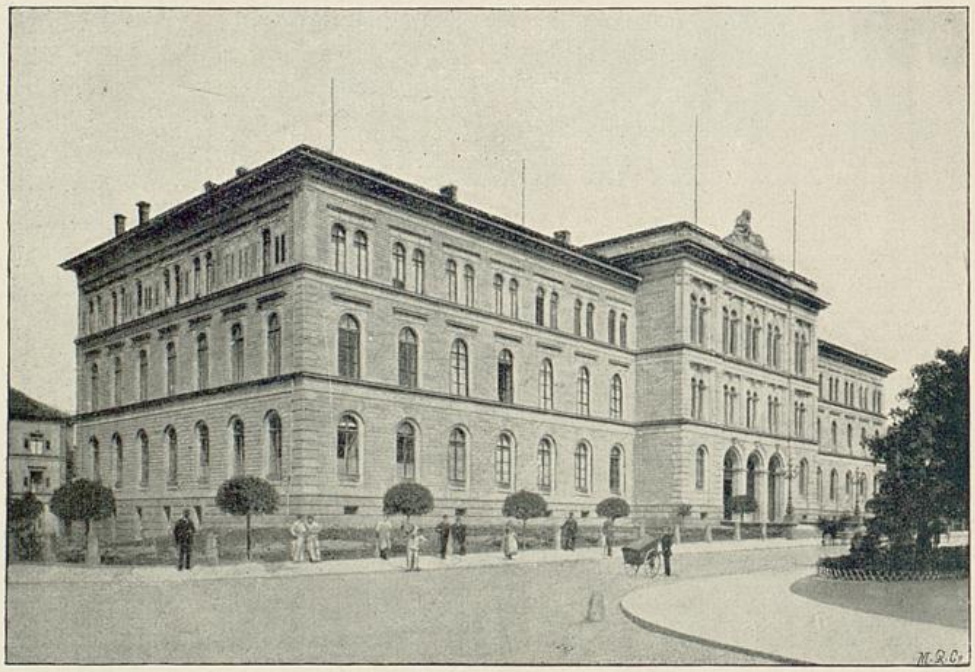
Illustration: Reservelazarett Werderschule

urn:nbn:de:bsz:31-34629

Visual Library

Eidechsen in Spiritus aufbewahrt wurden, sah man bald lange Reihen von Weckgläsern mit appetitlichem Inhalt. Die Schränke und Schäfte füllten sich mit Kolonialwaren, frischem Obst und Flaschen stärkender Weine.

Die Mitglieder der Leitung arbeiteten in zielbewußter Weise von früh bis spät. Eine große Zahl von Damen und jungen Mädchen der Stadt hatten sich zur freiwilligen Arbeit zur Verfügung gestellt, mit deren Hilfe der vielgliedrige Apparat dieses Lazaretts zur Verpflegung von 200 Verwundeten eingerichtet werden konnte. Viele derselben haben in selbstlosester Weise vom ersten Tage an ihre ganze Kraft und Zeit eingesetzt, ohne je an die



Reservelazarett Werderschule.

eigene Bequemlichkeit zu denken. Einige Herren der Stadt stellten als Beiräte ihre Hilfe zur Verfügung. Ein Stab von Ärzten übernahm die Behandlung der Verwundeten. Von den drei ordinierenden Ärzten war neben dem leitenden Arzte, Professor Roos, der die innere Medizin vertritt, jeweils ein Fachchirurg, zuerst Dr. Sehrt, später Professor Bulius und Dr. Crone tätig. Von der Mobilmachung an gehörten dem Lazarett außerdem als ordinierende Ärzte an: Dr. Schweiß und Dr. Klein, von denen der letztere später ins Feld abberufen wurde. Leider hat eine tückische Krankheit seinem kostbaren Leben am 4. Juli 1915 ein allzufrühes Ende bereitet. Das Lazarett und die vielen Verwundeten, denen er durch seinen umsichtigen Eifer das Leben gerettet, werden dankbaren Herzens seiner stets gedenken. Als assistierende Ärzte waren im Lauf der Zeit eine Anzahl Herren mehr oder weniger lange Zeit in Tätigkeit,

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe